



Kammermusikfestival

02. - 12.09.2015

Verdi Quartett
Hatem Nadim
Eric Gauthier & Band
David Gazarov Trio
Hille Perl & Ensemble
Matthias Kirschnerreit
Akamas Duo

Freiburger Barock
Orchester
Veronika Eberle &
Michail Lifits
Ensemble Sed
Formosa
und andere



FÜSSEN
im Allgäu

Festival *vielsaitig* „baRock“ 02. - 12.09.2015

Die Stadt Füssen im Allgäu gilt als „Wiege“ des Lauten- und Geigenbaus und erlangte somit eine einzigartige Bedeutung in der europäischen Musikgeschichte. Das Festival *vielsaitig* bezieht sich auf dieses historische Erbe und pflegt die Verbindung von Instrumentenbau und -spiel. Das alljährlich wechselnde Motto nimmt Bezug auf historische Ereignisse, die umgebende Natur oder prägende Elemente im Stadtbild.

Das Festivalthema „baRock“ ist nicht zuletzt eine Referenz an das prachtvoll ausgestattete Kloster St. Mang, das der zentrale Veranstaltungsort des Festivals ist. Die Historie und die Qualität dieser Barockräume setzen Maßstäbe und inspirieren das Festivalprogramm.

Heute bezeichnen wir mit Barock eine geschichtliche Epoche, wir denken an Prunk und Pracht: in der Architektur, in der Musik und beim Lebensgefühl. Doch das Wort „barock“ wurde ursprünglich für „schief“ und „ungleichmäßig“, sogar abwertend im Sinne von „merkwürdig“ gebraucht. Ausgehend von der Barockmusik ergeben sich überraschende und kuriose Verbindungen zu anderen Musikstilen und „vielsaitige“ Interpretationsmöglichkeiten.

Sie erleben herausragende Künstler, außergewöhnliche Programme, Vertrautes und Ungewohntes zum Festivalthema in Konzerten, Führungen und Vorträgen.

Entdecken Sie eine baRocke Vielfalt!

Karina Hager
Kulturamt der Stadt Füssen

Programmübersicht

Mi. 02.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Verdi Quartett
Mozart - Bartók - Smetana

Do. 03.09. - So. 06.09.2015

Musikschule Füssen
Treffpunkt Geigenbau
Ausstellung - Gespräch - Diskussion
mit Geigenbauern aus Füssen

Do. 03.09.2015, 17.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Colloquium
Rhetorische Figuren des Barock
Vortrag von Petra Jaumann-Bader

Do. 03.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Freiburger Barockorchester
„Bach and colleagues“

Fr. 04.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Verdi Quartett solistisch,
Yuko Ellinger und Hatem Nadim
Inspiration Barock

Sa. 05.09.2015, 10.30 Uhr

Treffpunkt Klosterhof St. Mang
Barock im mittelalterlichen Füssen
Stadtführung mit Werner Hense

Sa. 05.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Akamas Duo
Der Rock im Barock Monteverdi -
Tartini - Corelli - Leclair u.a.

So. 06.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Refektorium
Die Kunst der Fuge
Bearbeitung von Heribert Breuer
Hille Perl Barockensemble,
Verdi Quartett, Bläserquartett und
Jazzquartett

Mo. 07.09.2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Morisse
Barockexkursion mit Franz Schauer

Mo. 07., Mi. 09., Do. 10.09. je 17 Uhr

Stadtbibliothek, Orangerie
Konzerte zur Teestunde

Mo. 07.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Matthias Kirschnereit (Klavier)
Scarlatti - Händel u. a.

Di. 08.09.2015, 17.00 Uhr

Musiksaal, Kaiser-Maximilian-Platz 1
Abschlusskonzert der Klaviermeister-
schüler von Matthias Kirschnereit

Di. 08.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Veronika Eberle (Violine)
& Michail Lifits (Klavier)
Beethoven - Schubert - Schumann

Mi. 09.09.2015, 11.00 Uhr

Stadtbibliothek, Komedihaus
Das Barockkloster St. Mang:
Architektur als Zeichensprache
Vortrag von Thomas Riedmiller

Mi. 09.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Eric Gauthier & Band
„GitarrenRock“

Do. 10.09.2015, 17.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Colloquium
Barocke Klostermusik
Vortrag von Klaus Wankmiller

Do. 10.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
David Gazarov Trio
„Bachology“

Fr. 11.09.2015, 17.00 und 20.00 Uhr

Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Abschlusskonzerte der Meisterkurse

Sa. 12.09.2015, 20.00 Uhr

Barockkirche St. Mang
Konzertante Vesper nach
Alessandro Grandi
mit dem Ensemble Sed Formosa



ENERGIEZUKUNFT AUS TRADITION

www.ewr-energie.com



Mittwoch, 02.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Barock Verdi Quartett

Susanne Rabenschlag Violine

Matthias Ellinger Violine

Karin Wolf Viola

Zoltan Paulich Violoncello

Das Verdi Quartett hält Ausschau nach immer neuen Kombinationen, verbindet atmosphärische Veränderungen und konkrete Einsichten mit neuen Werken, um in einer

Art geistiger Kreuzblende aus dem Spannungsfeld von Trennendem und Gemeinsamem die Noten zu immer neuem, oft überraschendem Leben zu erwecken.

So stellt sich natürlich zum diesjährigen Motto die Frage, wie ein Streichquartett mit Barock umgeht.

Beim Eröffnungskonzert zeigt das Verdi Quartett, dass die typische barocke Form der Fuge bei späteren Kompositionen wiederzufinden ist: in **Mozarts Streichquartett G-Dur KV 387** etwa und im **ersten Streichquartett von Béla Bartók**. Klassisch in der Form, dafür aber von äußersten autobiographischen Emotionen gezeichnet, kontrastiert mit diesen beiden Werken **Friedrich Smetanas Streichquartett Nr. 1 e-moll „Aus meinem Leben“**.

Eintritt 22,00 €
ermäßigt 20,00 €
Schüler 11,00 €



Foto: Samer © Kulturamt Füssen

ab Sonntag, 30.08.2015

Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Öffentliche Proben mit dem Verdi Quartett

Ab Sonntag, 30. August, bereitet sich das Verdi Quartett im Kaisersaal auf seine Konzerte vor. Zuhörer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen und Zeiten erhalten Sie im Kulturamt der Stadt Füssen unter +49 8362 903146 oder an der Kasse des Museums der Stadt Füssen unter +49 8362 903143.

Do., 03.09. bis Sa., 12.09.2015

Musikschule Füssen

Meisterkurs

Streicher und Kammermusik mit dem Verdi Quartett



© Kulturamt Füssen

Do., 03.09. bis Di., 08.09.2015

Volkshochschule und Musiksaal

Meisterkurs Klavier

mit Matthias Kirschner

So., 06.09. bis Sa., 12.09.2015

Franz-Xaver-Seeloshaus, Füssen

Meisterkurs Gitarre mit Nicolas Kyriakou

Die Dozenten unterrichten Musikstudenten, die als Solisten oder als festes Ensemble an ihrer Technik, Interpretation und ihrem kammermusikalischen Können arbeiten möchten.

Zuhörer sind jeweils zu Stundenbeginn herzlich willkommen. Die Unterrichtspläne und Zeiten können in den Eingangsbereichen eingesehen werden.

Musikschule, Volkshochschule und Musiksaal befinden sich im Gebäude der Touristinfo Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1. Das Seeloshaus in der Ritterstraße ist durch den Eingang in der Hinteren Gasse zu erreichen.

Donnerstag, 03.09.2015, 17.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium

Rhetorische Figuren des Barock **Vortrag mit Musikbeispielen** **von Petra Jaumann-Bader**

Wollte ein barocker Komponist und Musiker das Publikum durch seine Musik anrühren, so musste diese wie eine wirkliche Rede aufgebaut sein. Sinn, Meinung, Affektgehalt – all dies wurde durch eine Reihe rhetorischer Figuren dargestellt. Die Affektenlehre erläuterte die verschiedenen Gefühlsausdrücke und erklärte, wie die unterschiedlichen Leidenschaften beim Musizieren und Zuhören erregt werden können.

Zahlreiche praktische Beispiele vokaler und instrumentaler Musik werden die Forderungen Quantz, Matthesons und anderer Theoretiker lebendig werden lassen.

Eintritt 5,00 €



© P. Jaumann-Bader

Do., 03.09. bis Di., 08.09.2015
jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr
Musikschule Füssen

Treffpunkt Geigenbau **Ausstellung und** **Gedankenaustausch**

Beim Festival vielsaitig sind Geigenbauer aus der Region abwechselnd vor Ort. In der Musikschule zeigen sie ihre Meisterinstrumente und bieten einen Treffpunkt für Musiker, Instrumentenbauer und interessierte Laien, um in entspannter Atmosphäre

Instrumente auszuprobieren, Gedanken auszutauschen und Fachfragen zu diskutieren.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Geigenbaumeister Andreas Ott,
Tel. +49 (0) 160 7730024 und in einem ausführlichen Flyer.

Eintritt frei



© Andreas Ott

Donnerstag, 03.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Bach and colleagues
Freiburger Barockorchester

Andreas Staier Cembalo

Susanne Regel Oboe

Freiburger Barockorchester

Petra Müllejans Violine und Leitung

Das Freiburger Barockorchester (FBO) blickt auf eine über fünfundzwanzig-jährige musikalische Erfolgsgeschichte zurück: Aus studentischen Anfängen



© Marco Borggreve

im Jahr 1987 entstand innerhalb weniger Jahre ein international gefragter Klangkörper, der inzwischen regelmäßig in den bedeutendsten Konzert- und Opernhäusern gastiert. Neben der Vielfalt des Repertoires vom Frühbarock bis in die Gegenwart wird vor allem die besondere Klangkultur des auf historischen Instrumenten spielenden FBO gerühmt.

Unter dem Titel „Bach und Kollegen“ spielt das weltweit bekannte Ensemble reinste barocke Vielfalt von Georg Philipp Telemann, Johann Friedrich Fasch, Jan Dismas Zelenka – und natürlich von Johann Sebastian Bach.

Petra Müllejans leitet das FBO, mit dem Andreas Staier am Cembalo und die Oboistin Susanne Regel in konzertante Dialoge treten werden.

Eintritt

36,00 € · ermäßigt 32,00 € · Schüler 22,00 €

Freitag, 04.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Inspiration Barock Verdi Quartett - solistisch mit Gästen

Susanne Rabenschlag Violine

Matthias Ellinger Violine

Karin Wolf Viola

Zoltan Paulich Violoncello

Hatem Nadim Klavier

Yuko Ellinger Klavier



Für dieses Konzert löst sich das Verdi Quartett vorübergehend auf. Am Klavier von Hatem Nadim, dem langjährigen pianistischen Partner des Quartetts begleitet, wird zunächst Susanne Rabenschlag zwei Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen – darunter das A-Dur-Fragment KV 402, dessen zweiter Satz, wie könnte es anders sein, in einer Fuge besteht.

Danach spielt die Bratschistin Karin Wolf die eindringlichen Reflexionen über John Dowlands „Lachrymae“ von Benjamin Britten. Am Klavier jetzt: Yuko Ellinger.



Der Geiger Matthias Ellinger beschwört mit der fünften Solosonate des berühmten Virtuosen Eugène Ysaÿe, der sogenannten „Aurore“, am Abend die Göttin der Morgenröte und zugleich die Welt der Bachschen „Sei Solo“.

Hatem Nadim nimmt dann noch einmal am Flügel Platz, um mit Zoltán Paulich, dem Cellisten der „Verdis“, und der Suite für Violoncello und Klavier des venezolanischen Komponisten Aldemaro Romero (1928 - 2007) die Reihe der „baRock“ inspirierten Werke abzurunden.

Eintritt 22,00 € · ermäßigt 20,00 € · Schüler 11,00 €

Samstag, 05.09.2015, 10.30 Uhr

Treffpunkt: Klosterhof, Barockkloster St. Mang



Foto: Samer © Kulturamt Füssen

Barock im mittelalterlichen Füssen Stadtführung mit Werner Hense

Der mittelalterliche Stadtkern Füssens erhielt während der Gegenreformation ein neues Gesicht: Die Kirchen und Klöster wurden im Stil des Barock neu gestaltet, während die gotische Architektur der Bürgerhäuser bis heute erhalten blieb. Heimische Architekten und Künstler ließen sich in Italien inspirieren und setzten den Barockstil in hervorragender Weise um.

Stadt- und Kulturführer Werner Hense führt zu den barocken Kirchen und Klöstern und erläutert die Vielfalt der Allgäuer Barockkunst.

Treffpunkt Klosterhof St. Mang, Füssen

Dauer ca. 2 Stunden

Mindestteilnehmerzahl 5 Personen

Teilnahmegebühr 5,00 €



Foto: Samer © Akamas Duo

Samstag, 05.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Der Rock im Barock

Akamas Duo

Iason Keramidis Violine
Nicolas Kyriakou Gitarre

Das Akamas Duo versteht sich bestens darauf, mit außergewöhnlichen Konzertprogrammen seine Zuhörer zu begeistern und für sich zu gewinnen. Frei, authentisch und voller Energie schwingt und pulsiert die Musik der beiden Musiker; ganz wie die Seele Zyperns... Akamas!

Beide Musiker erhielten zahlreiche Musikpreise und Auszeichnungen. Iason Keramidis ist seit Oktober 2008 Stipendiat der „Friends of Music Al.Trianti Stiftung - Megaron Mousikis, Athen“ und seit Dezember 2013 Mitglied der Münchner Philharmoniker.

Nikolas Kyriakou studierte an der Musikhochschule Freiburg. Er war Stipendiat der Bayreuther Festspiele und gewann 2004 das „Stipendium des Bundespräsidenten“ beim Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerb in Berlin. Sein Masterstudium an der Hochschule für Musik Karlsruhe hat er 2004 mit Auszeichnung absolviert. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet er Konzertgitarre an der Sing- und Musikschule Füssen e.V.

Barock Unlimited... der Rock im Barock...

Wie in jedem Zeitalter gab es auch im Barock Komponisten und Musiker, die mutig versucht haben, kompositorisch neue Wege zu gehen. Nicht selten sind sie damit auf das Unverständnis ihrer Zeitgenossen gestoßen und haben mit ihrer Tonsprache für Aufruhr gesorgt. Die konventionellen Grenzen sprengen, um sich musikalisch frei auszudrücken - das ist es vermutlich, was die Rolling Stones mit Claudio Monteverdi verbindet.

Erleben Sie die Musik einiger dieser barocken „Rebellen“: Monteverdi, Tartini, Corelli, Leclair u.a. Begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Rock im Barock oder vielleicht doch dem Barock im Rock? Überraschungsmomente inklusive...

Eintritt

22,00 € · ermäßigt 20,00 € · Schüler 11,00 €

Sonntag, 06.09.2015, 20.00 Uhr
Refektorium und Bibliothek,
Barockkloster St. Mang

Die Kunst der Fuge Johann Sebastian Bach in der Bearbeitung von Heribert Breuer

Heribert Breuer hat zahlreiche Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen bearbeitet und sich damit in der Fachwelt profiliert. Die beiden bekanntesten sind Breuers Version von Bachs „Kunst der Fuge“ und Schuberts „Arpeggione-Sonate“. Breuers Versionen sind inspirierte, oft um weitere Stimmen ergänzte Anverwandlungen, die den Geist der Originalwerke getreu widerspiegeln.

Heribert Breuers Fassung der „Kunst der Fuge“ ist für vier Quartette unterschiedlicher



© Kulturamt Füssen

Stilrichtungen - von der Alten Musik bis zum Modern Jazz - konzipiert.

„Hier ist Bach neu durchdacht, Breuers Konzept der vier Quartette durchleuchtet diese Bibel des Kontrapunkts ungewohnt, erzielt damit ungeahnte Transparenz.“ (Wolfgang Loeckle, BR)

Um Breuers „Kunst der Fuge“ beim Festival vielsaitig auf die Bühne zu bringen, haben sich international renommierte Künstler und Ensembles zusammengefunden:

Viola da gamba heißt für viele Musikfreunde ganz einfach **Hille Perl**, sie ist geradezu ein Synonym für dieses Instrument. Hille Perl gehört seit Jahren zu den weltweit führenden Interpretinnen Alter Musik und hat für das Füssener Projekt mit Ihrer Tochter **Marthe Perl** (Gambe), **Christian Heim** und **Annette John** (Blockflöten) das **Barockensemble** zusammengestellt.



© Hille Perl

Das **Klassische Streichquartett** bildet unser „Quartet in Residence“, das **Verdi Quartett** mit Susanne Rabenschlag und Matthias Ellinger (Violinen), Karin Wolf (Viola) und Zoltan Paulich (Violoncello).

Das **Romantische Bläserquartett** besteht aus drei Solisten des Staatsorchesters Stuttgart: **Ulrich Hermann** (Fagott), **Ivan Danko** (Oboe) und **Stefan Jank** (Klarinette) sowie dem Solo-Hornisten des Radio-Sinfonie-Orchesters Stuttgart **Wolfgang Wipfler**.

Das moderne **Jazzquartett** bilden **Yuko Ellinger** und **Hatem Nadim** (Klaviere), die seit Jahren solistisch und in Ensembles beim Festival vielsaitig mitwirken. **Obi Jenne** (Vibraphon) und **Mini Schulz** (Kontrabass) sind als Mitglieder zahlreichen Jazz-, Soul- und Popbands international bekannt und vervollständigen das Quartett. Diese beiden Ausnahmemusiker werden ein zweites Mal beim Festival vielsaitig zu hören sein: mit dem David Gazarov Trio am 10. September.

Die geniale Architektur des Barockklosters St. Mang, geschaffen von Baumeister Johann Jakob Herkomer, ermöglicht eine räumliche Inszenierung dieses Werkes auf drei Ebenen. Das Refektorium verbindet eine Deckenöffnung mit der darüber liegenden Bibliothek, eine Galerie bildet die dritte Ebene.

Raum und Klang verbinden sich zum Gesamtkunstwerk, das von außergewöhnlichen Musikern präsentiert wird.

Eintritt

30,00 € · ermäßigt 28,00 € · Schüler 15,00 €



Foto: Samer © Kulturamt Füssen



© Mini Schulz



© Ivan Danko

Montag, 07.09.2015, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Morisse

Sakrale Baukunst - Glanzlichter der Region Exkursion mit Franz Schauer

Kulturführer Franz Schauer nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Kunstgeschichte. Das erste Ziel ist das Welfenmünster in Steingaden, in dem alle wichtigen Stilepochen - Romanik, Spätgotik, Renaissance, Barock und Rokoko - erhalten sind. Das Welfenmünster wird deshalb als ein „aufgeschlagenes Buch der Kunstgeschichte“ bezeichnet.



Rokoko in höchster Vollendung sehen und erleben Sie beim anschließenden Besuch der Wieskirche, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Die Einzigartigkeit der Wies liegt in der Harmonie aus theologischer Glaubensaussage, bahnbrechender Architektur, künstlerischer Gestaltung, einmaliger Lichtführung und der hervorragenden Akustik.

Die Fahrt erfolgt mit privaten Fahrzeugen der Teilnehmer.

Treffpunkt Parkplatz Morisse, Füssen - mit Pkw der Teilnehmer

Dauer ca. 3 Stunden

Mindestteilnehmerzahl 5 Personen

Teilnahmegebühr 5,00 €

Montag, 07.09.,
Mittwoch, 09.09. und
Donnerstag, 10.09.2015
je 17.00 Uhr
Orangerie, Stadtbibliothek Füssen

Musikalische Teestunden

Das Thema „baRock“ und die provokative Schreibweise inspiriert die Teilnehmer der Meisterkurse beim Verdi Quartett, bei Matthias Kirschnerreit und bei Nicolas Kyriakou zu täglich wechselnden Programmen. Es erwartet Sie eine entspannte Stunde in der angenehmen Atmosphäre der Orangerie bei einer Tasse Tee oder Kaffee.

Neben den oben genannten Terminen werden Sie den Musikern auch anderswo zufällig über den Weg laufen, auf den Straßen und Wegen der Stadt, bei barocken Gebäuden und Fassaden.

Eintritt frei



© Kulturamt Füssen

vom Gambalo zum Konzertflügel

Montag, 07.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Matthias Kirschnereit

Klavier

Matthias Kirschnereit pflegt den schönsten Zugang zur Musik, den man sich denken kann: Er ist dem Empfindungsreichtum, dem Atem und damit überhaupt den menschlichen Zügen der Musik auf der Spur. Und diese Wege geht er dann, nach ausgiebiger Analyse und umfangreichem Repertoirestudium, letztlich doch „rein intuitiv“, wie er sagt. Die FAZ schrieb: „Er ist ein Ausdrucksmusiker par excellence, der mit seinem Klavierspiel die spezifisch deutsche Klavierkunst fortsetzt.“



© Maïke Helbig

Neben zahlreichen weiteren Preisen erhielt er für die Weltersteinspielung von Mendelssohns 3. Klavierkonzert 2009 einen ECHO-Klassik. Trotz des Ruhmes, den Matthias Kirschnereit längst auch international

auf seinen umfangreichen Tourneen genießt, sind ihm jegliche Star-Allüren fremd. Schließlich will er seinen Zuhörern einfach nur „etwas von diesen wunderbaren musikalischen Genieleistungen vermitteln.“ Das gelingt ihm nicht nur in Solo-Recitals und in Orchesterkonzerten, sondern auch als begeisterter Kammermusiker in etwa 50 - 60 Konzerten im Jahr.

Bei seinem Klavierabend zum Thema baRock spielt Matthias Kirschnereit ausgewählte Sonaten von **Domenico Scarlatti**, die G-Dur Chaconne von **G. F. Händel** (HWV 435), **Mendelssohns** Variations sérieuses d-moll op. 54, ausgewählte Etüden von **Frederic Chopin** sowie verschiedene Préludes von **Sergej Rachmaninoff**.

Eintritt 22,00 € · ermäßigt 20,00 € · Schüler 11,00 €

Dienstag, 08.09.2015, 17.00 Uhr
Musiksaal, Kaiser-Maximilian-Platz 1

Abschlusskonzert der Meisterkursteilnehmer von Matthias Kirschner

Matthias Kirschner ist seit 1997 Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und ein sehr gefragter Dozent bei Meisterkursen. Zum wiederholten Mal kommen Meisterschüler aus aller Welt zu seinem Klavierkurs nach Füssen. Damit folgt er seinem Ideal, das Erlebte und Erfahrene an kommende Musikergenerationen weiter zu geben.

Die Teilnehmer des Klavier-Meisterkurses präsentieren im Musiksaal die Ergebnisse ihrer intensiven Arbeit der vergangenen Tage.

Eintritt 8,00 €



© Karlheinz Krämer

Dienstag, 08.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Veronika Eberle Violine
Michail Lifits Klavier

Zwei junge Künstler, die bereits ein außerordentliches Interesse erregen konnten: Die deutsche Geigerin Veronika Eberle und der usbekische Pianist Michail Lifits. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung lobte Veronika Eberle für ihre „erstaunliche, von schlafwandlerischer technischer Sicherheit getragene Leistung“, deren „Leichtigkeit, Tonschönheit, Geschmeidigkeit und künstlerischer Reife wohl kaum zu übertreffen“ sei. Und Michail Lifits, so die Süddeutsche Zeitung „gelingen wundervolle, starke musikalische

Aussagen“ selbst in den bekanntesten Werken, weil es ihm nicht um „die technische Herausforderung (die meistert er sowieso)“ und auch „nicht nur um den zauberhaften Moment“ geht.



Ein britischer Rezensent versprach sogar, sich einen Hut zu kaufen und aufzuessen, wenn Lifits nicht bald zu den ganz Großen auf internationalen Podien gehörte ...

Beim Festival vielsaitig interpretiert das Duo die Sonate Es-Dur op. 12 Nr. 3 von Ludwig van Beethoven sowie Franz Schuberts Fantasie C-Dur D 934 und Robert Schumanns Sonate Nr. 2 d-moll op. 121.



© Felix Broede

Programm

Ludwig van Beethoven · Sonate Es-Dur op. 12 Nr. 3

Franz Schubert · Fantasie C-Dur D 934

Robert Schumann · Sonate Nr. 2 d-moll op. 121

Eintritt 32,00 € · ermäßigt 29,00 € · Schüler 20,00 €

Der Verein „Festival vielsaitig e. V.“

Ziele

Der Verein unterstützt das jährliche Festival „*vielsaitig*“. Die künstlerisch herausragenden Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen, Vorträge, Workshops und vieles mehr, die gezielt auch die historische Kompetenz Füssens im Lauten- und Geigenbau herausstellen, sollen mit seiner Hilfe erhalten und gefördert werden.

Der Verein bemüht sich darum, in der breiten Öffentlichkeit die Resonanz und Wertschätzung zu schaffen, die dem Festival auf Grund seiner hohen Qualität zukommt. Deshalb bemüht er sich auch um Sponsoren. Er sucht die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen in Politik, Kultur und Wirtschaft, die beratend und repräsentativ dem Verein zur Seite stehen.

Eine wichtige Aufgabe sieht er darin, die Eintrittspreise erschwinglich zu erhalten.

Mitglieder des Vereins bekommen ausführliches schriftliches Informationsmaterial zu den aktuellen Programmen, die Möglichkeit des Erwerbs von Eintrittskarten vor Beginn des Vorverkaufs, persönliche Einladungen zu besonderen Veranstaltungen, wie etwa Künstlerstammtische u. a.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30 €, für jedes weitere Familienmitglied 10 €, für Jugendliche und Studenten 15 €. Da der Verein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist, können Vereinsbeiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden.

Kontakt

vielsaitig.e.V@gmx.de

Edith Bielenberg, Jörg-Lederer-Str. 3, 87629 Füssen, +49 (0)8362 925880,

Andrea Müller-Pfaff, Tegelbergstr. 1 B, 87629 Füssen, +49 (0)8362 37812

Mit einer großzügigen Spende unterstützt der Verein „Festival vielsaitig e. V.“ das Konzert des Freiburger Barockorchesters am 3. September.

Herzlichen Dank!

Mittwoch, 09.09.2015, 11.00 Uhr
Stadtbibliothek, Komedihaus

Das Barockkloster St. Mang: Architektur als Zeichensprache Vortrag von Thomas Riedmiller

Die katholische Kirche wurde in der Neuzeit durch zwei große Bewegungen erschüttert und herausgefordert: Reformation und Aufklärung. Doch zwischen diesen beiden Eckdaten weisen die Begriffe Gegenreformation und Barock auf einen Höhepunkt der Klostergeschichte hin. In dieser Zeitspanne nach dem Dreißigjährigen Krieg konsolidierte sich St. Mang. Mit



dem Neubau einer schlossähnlichen Barockanlage unterstrich die Abtei ihren Herrschaftsanspruch.

Mit dem vom venezianischen Barock inspirierten Neubau des Architekten Johann Jakob Herkomer (1652-1717) gelang es dem Abt Gerhard Ober-

leitner „den Neid aller Kunstfreunde zu erwecken“. Schon die Gestaltung der Klosterkirche ist als ein monumentaler Reliquienschein des heiligen Gründerabts Magnus zu interpretieren. Und erstmals in der süddeutschen Barockkunst wurde die Lebensgeschichte des Kirchenpatrons zum Programm der gesamten Deckenfresken.

Der Andechser Pater Placidus Scharl notierte von seinem Aufenthalt 1788 in St. Mang bewundernd: „Das ganze Stift ist wegen seiner Bauart merkwürdig. Die Kirche, das Refektorium, die Küche, alles verdient beobachtet zu werden und es hat etwas Außerordentliches an sich, dass auf so einem kleinen, unebenen Platz so schöne Bauordnung angebracht worden ist.“

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Führung in den Kaisersaal, die Klosterbibliothek und die neu eröffnete Abteilung „Schatzkammer am Lech“ statt.

Eintritt frei

Mittwoch, 09.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Eric Gauthier & Band

Eric Gauthier voc & g
Jens Peter Abele g
Rainhardt Albrecht-Herz dr
Friedrich „The Fridge“ Kienle g
Marquis de Shoelch kb

Der Franko-Kanadier Eric Gauthier ist hierzulande vor allem bekannt als Tänzer und Chef bzw. Choreograph eines furiosen Tanzensembles mit Sitz im Theaterhaus Stuttgart. Derselbige aber ist auch ein begnadeter und charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch den großen britischen Gitarrenpop, in den letzten Jahren diverse Preise bekam.

Eric Gauthiers Songs überzeugen „ratzfatz“. Seit gut 10 Jahren gelingt es Gauthier & Band, Geschichten in packende Songs zu verpacken und das Publikum mit ihrer emotionalen, energiegeladenen

Bühnenperformance europaweit zu begeistern.

Eric Gauthier erweitert das Festivalprogramm erstmals mit Rock- und Popmusik und setzt damit einen ganz neuen Akzent.

Wer den sensiblen Kanadier von seiner sympathisch direktesten Seite erleben will, kann sich dieses Konzertereignis der Extraklasse nicht entgehen lassen.

Eintritt

22,00 € · ermäßigt 20,00 € · Schüler 11,00 €



Donnerstag, 10.09.2015, 17.00 Uhr
Colloquium, Barockkloster St. Mang



Foto: Wankmiller
© Museum der Stadt Füssen

Barocke Klostermusik Vortrag von Klaus Wankmiller

Am Ende des 17. und vor allem zu Beginn des 18. Jahrhunderts gab es in den zahlreichen Klöstern nicht nur eine rege Bautätigkeit, sondern auch die Musik blühte in diesen geistigen Zentren auf.

Der Vortrag von Klaus Wankmiller beschäftigt sich mit der Musikgeschichte der wichtigsten abendländischen Klostergemeinschaften: Augustiner Chorherren, Benediktiner, Dominikaner, Prämonstratenser, Zisterzienser, Kartäuser und Franziskaner. Dabei wird auch auf die unterschiedlichen Aufführungsgewohnheiten von einzelnen Klöstern Bezug genommen. War es bei manchen der Wunsch nach großen Besetzungen mit dem pompösen Lobpreis Gottes, bevorzugten andere Orden ruhige Stücke mit besinnlichen Tönen, die zur Andacht einladen sollten. Natürlich gab es in den Glaubensgemeinschaften selbst auch komponierende Mönche. Bedeutende Beispiele hierfür sind Abt Gallus Zeiller aus dem Kloster St. Mang in Füssen oder Meinrad Spieß vom Benediktinerstift Irsee.

Manchmal hatten es die Komponisten auch nicht leicht, dem Geschmack ihrer Auftraggeber gerecht zu werden. Michael Haydn war von der Singstimme einer Novizin so begeistert, dass er sogar eine Messe für sie komponierte. Georg Friedrich Händel passte sich den Wünschen der Karmeliterinnen in Rom nicht an und bekam dort deswegen keine Aufträge mehr. Hörbeispiele sollen den damaligen Klang dem Auditorium näher bringen und eine musikalische Zeitreise in die Epoche „Barock“ möglich machen

Manchmal hatten es die Komponisten auch nicht leicht, dem Geschmack ihrer Auftraggeber gerecht zu werden. Michael Haydn war von der Singstimme einer Novizin so begeistert, dass er sogar eine Messe für sie komponierte. Georg Friedrich Händel passte sich den Wünschen der Karmeliterinnen in Rom nicht an und bekam dort deswegen keine Aufträge mehr. Hörbeispiele sollen den damaligen Klang dem Auditorium näher bringen und eine musikalische Zeitreise in die Epoche „Barock“ möglich machen

Eintritt frei

„Bachology“ mit dem
David Gazarov Trio
am Donnerstag, 10.09.
wird gefördert durch die



Vielen Dank!

Donnerstag, 10.09.2015, 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Bachology David Gazarov Trio

David Gazarov Klavier

Mini Schulz Bass

Obi Jenne Schlagzeug

Der armenische Pianist und Komponist David Gazarov entwickelte sich zu einem Spezialisten für Klassik-Jazz Crossover und produzierte mehrere CDs, wie beispielsweise mit dem Klarinettenisten Karl-Heinz Steffens „Lush Life“ und als Solist mit

den Bamberger Symphonikern „Gershwin meets Renaissance“. Dass man die Musik Johann Sebastian Bachs mit leichter Hand in Jazz verwandeln kann, ist an sich keine neue



Entdeckung - das aber ist das David Gazarov Trio! „David Gazarov zeigt mit seinem Trio auf sehr musikalische, anschauliche, technisch brillante Weise, wie man mit der Mathematik Bachs umgehen kann, wie man seine Stücke harmonisch erweitert und wie man dessen Strukturen elegant in neue Formen bringt.“ (Jazzthing, Februar/März 2015)

„Eine riesige Wundertüte: atemberaubende Technik, Anschlagsfinesse, Klangfarbenvielfalt, Einfallsreichtum und sagenhaft viel Gefühl, kreative Geniestreiche ...“ (Jazzthetik)

Der Vollblut-Jazzler und Klassiker gilt vielen Kritikern bereits als ein neuer Friedrich Gulda. Mit dem Bassisten Mini Schulz und dem Schlagzeuger Obi Jenne begeisterte Gazarovs „Bachology“ bereits beim Münchner Brunnenhof Festival und dem Rheingau Musik Festival.

Eintritt 22,00 € · ermäßigt 20,00 € · Schüler 11,00 €

Freitag, 11.09.2015, 17.00 und 20.00 Uhr
Kaisersaal, Barockkloster St. Mang

Abschlusskonzerte der Meisterkursteilnehmer des Verdi Quartetts, von Hatem Nadim und Nicolas Kyriakou

Mit jugendlichem Enthusiasmus haben die Streicher und Gitarristen mit ihren Dozenten zahlreiche Werke erarbeitet, die sie nach kleinen Kostproben bei den Teestunden-Konzerten nun ausführlich dem Publikum präsentieren möchten.



© Kulturamt Füssen

Dass dieses Vorhaben einen Konzertabend und vor allem die Konzertbesucher zeitlich überstrapazieren würde, ist naheliegend. Somit wird es ein Nachmittagskonzert von 17.00 Uhr bis etwa 18.30 Uhr und ein Abendkonzert von 20.00 Uhr bis etwa

22.00 Uhr geben. In beiden Konzerten sind sowohl Streicher wie auch Gitarristen zu hören und damit ist ein sehr *vielsaitiges* Programm garantiert.

Die Korrepetition übernimmt Hatem Nadim.

Die Plätze sind an diesem Tag nicht nummeriert und eine Eintrittskarte ist für beide Konzerte gültig.

Eintritt 8,00 €

Samstag, 12.09.2015, 20.00 Uhr
Basilika St. Mang

**Konzertante
Vesper nach
Alessandro
Grandi
Ensemble
Sed
Formosa**



© Sed Formosa

Sed Formosa hat sich auf die Interpretation der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten spezialisiert und entführt die Zuhörer in die faszinierende Klangwelt frühbarocker Musik. Die größtenteils professionellen Ensemblemitglieder kommen vornehmlich aus dem Allgäu und den angrenzenden Regionen. Die Besetzung variiert je nach Konzertprogramm und setzt sich bei der „Grandi-Vesper“ folgendermaßen zusammen: Die liturgischen Vesperteile sind doppelchörig zu je vier Gesangsstimmen (S/A/T/B) besetzt. Diese werden durch ein 10-stimmiges Instrumentalensemble und Generalbass verstärkt. Dabei sind zwei Zinken, zwei Barockgeigen, sechs Barockposaunen, zwei Gamben, Chitarrone, Orgelpositiv und Dulzian als historisches Instrumentarium vorgesehen.

Die Psalmvertonungen von Alessandro Grandi sind klangprächtige, doppelchörige Stücke und bilden die Basis für das Programm. Da bei Grandi aber auch vokalsolistische Motetten in kleiner Besetzung zu finden sind, lässt sich ein abwechslungsreiches Konzert mit unterschiedlichsten Musikergruppierungen gestalten. Die Instrumentalcanzonen im Stil der venezianischen Mehrchörigkeit erschließen den Zuhörern auch in ihrer räumlichen Gestaltung ein ganz eigenes Klangerlebnis.

Neben dem Italiener Alessandro Grandi kommt mit Michael Praetorius auch ein deutscher Vertreter der frühbarocken Musikkultur zum Zuge.

Die musikalische Leitung übernimmt der Füssener Kantor und Kirchenmusiker Albert Frey.

Eintritt 22,00 € · ermäßigt 20,00 € · Schüler 11,00 €

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen
Lechhalde 3, 87629 Füssen/Allgäu
Tel. +49 (0)8362 903146
Fax +49 (0)8362 903201
kultur@fuessen.de
www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Kartenvorverkauf

Tourist Information Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen,
Tel. +49 (0)8362 93850. Restkarten ggf. an der Veranstaltungskasse jeweils
eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Reservierte Karten müssen spätestens 1/2 Stunde vor Beginn an der Veran-
staltungskasse abgeholt werden.

Bitte beachten Sie,

dass **nach Konzertbeginn kein Einlass** mehr möglich ist.

Film-, Ton- und Fotoaufnahmen sind während der Veranstaltungen **nicht gestattet**. Pressevertreter bitten wir um vorhergehende Rücksprache.

Die Veranstaltungsräume und das Museum der Stadt Füssen im Barockkloster St. Mang sind **barrierefrei** mit Fahrstuhl **zugänglich**.



Danke

Wir danken den Sponsoren und Förderern



- Sparkasse Allgäu
- Elektrizitätswerke Reutte
- Bayer. Staatsmin. für Bildung und Kultus
Wissenschaft und Kunst
- Bezirk Schwaben
- Landkreis Ostallgäu
- Verein Festival vielsaitig e. V.
- Buchhandlung Bruhns, Füssen
- Hotel Wiedemann, Füssen-Bad Faulenbach
- Hotel Sonne, Füssen
- und privaten Spendern

sowie unserem
Medienpartner
BR Klassik



BEZIRK
SCHWABEN



Impressum

© Herausgeber: Kulturamt der Stadt Füssen
Basislayout: JUNG - Werbeagentur GmbH
Redaktion und PrePress: Karina Hager,
Kulturamt der Stadt Füssen
Titelfoto: Peter Samer © Kulturamt Füssen
Druck: Saxoprint, Dresden
Irrtum und Änderungen vorbehalten
Juli 2015





Unsere Kulturförderung
ist gut für die Sinne -
Gut für die Region.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Schaffenskraft, ihre Offenheit für Neues, ihre Sinne. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hier eine Vielzahl von regionalen und nationalen Projekten. Sie ist mit Zuwendungen von mehr als 142 Mio. Euro der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.sparkasse-allgaeu.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.